

WOHN TIPPS

Außenfenster

„Ich bin Wohnungseigentümerin einer Wohnhausanlage, meine Außenfenster sind desolat und müssen repariert werden. Wer zahlt die Reparatur?“

Nach der Rechtsprechung werden Außenfenster der „Außenhaut“ des Gebäudes zugerechnet und gehören daher zu den allgemeinen Teilen der Liegenschaft. Findet sich im Wohnungseigentumsvertrag oder in nachträglichen Vereinbarungen nichts Gegenteiliges, trägt laut Experten des Haus- und Grundbesitzerbundes die Wohnungseigentümergeinschaft die Kosten der Reparatur bzw. Erneuerung. Für einen Beschluss, wonach Reparatur und/oder Erneuerung der Fenster in die Kostentragungspflicht des einzelnen Wohnungseigentümers fallen soll, ist die Zustimmung aller Wohnungseigentümer notwendig.

Musik machen

„In unserem Haus lebt eine Musikstudentin, die mehrere Stunden am Tag Klavier spielt. Muss ich mir das gefallen lassen?“

Beim Empfinden von Lärm ist auf einen Durchschnittsmenschen, der sich in der Lage des Betroffenen befindet, abzustellen. Das bedeutet, dass eine besondere Empfindsamkeit eines Nachbarn keine Rolle spielt, außer bei Krankheit oder Anwesenheit von Kindern. Letztlich entscheidend ist die Frage, ob die Geräusche ortsüblich sind und die Nutzung des Hauses bzw. der Wohnung wesentlich beeinträchtigen. Gerichte entscheiden in Fällen dieser Art aufgrund der konkreten Umstände des Einzelfalles. Dabei schränken sie die Zeit der Musikproben in den meisten Fällen auf bestimmte Tageszeiten ein.

Redaktion: Eva Mühlberger



Starkoch Jamie Oliver entwickelte für Iglo eine neue Linie – Gerichte mit hohem Gemüseanteil. ☺



Fotos: Chris Terry, Iglo

Iglo, Frosta & Co.:

Tiefkühl-Riesen kochen Kunden ein

Wie die Hersteller von Gefrorenem jetzt mit prominenten Partnern und Innovationen um die Gunst der Kunden kämpfen.

Mit einer cleveren Idee will Iglo-Chef Felix Fröhner seine Marktführerschaft bei Tiefkühlkost weiter ausbauen: Seit März gibt es in den Regalen sechs Produkte, die zusammen mit einem echten Starkoch entwickelt wurden. Die

Linie „Iglo kocht mit Jamie Oliver“ umfasst sechs Gerichte wie etwa Chili con Carne, verfeinert mit Kakao, ein Fisch-Curry mit Süßkartoffeln oder ein Pasta-Auflauf mit Kürbis. Alle haben einen Gemüse-Anteil von über 40 Prozent. Fröhner: „Jamie Oli-

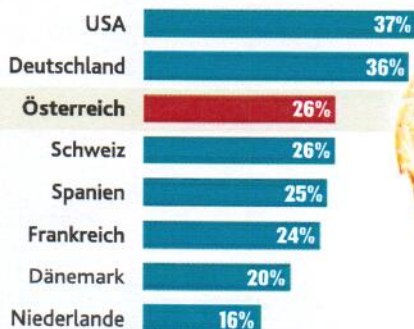
ver steht für Geschmack, frische Zutaten und ausgewogene Ernährung.“

Doch nicht nur Platzhirsch Iglo, auch die Konkurrenz setzt auf Innovationen. Immerhin geht es um einen Umsatzkuchen von 576 Millionen Euro, der in den letzten zehn Jahren um 23 Prozent gewachsen ist. Anbieter Frosta hat z. B. 26 Produkte der Kategorien Gerichte, Gemüse und Fisch im Lebensmittelhandel gelistet. Chef Hinnerk Ehlers setzt auf „italienische Pfannengerichte“. Im Zuge der Nachhaltigkeits-Strategie arbeitet man an der Umstellung des Beutel-Sortiments von Plastik auf Papier.

26 Prozent der Österreicher konsumieren regelmäßig Tiefkühl-Fertigkost (siehe Grafik). Sehr oft greifen sie dabei zu Pizzen, was Anbieter wie Wagner und Dr. Oetker freut. Manfred Reichmann, Chef von Dr. Oetker: „In diesem Segment sind wir klarer Marktführer.“ Sehr gut

Heißhunger auf Gefrorenes

Anteil der Befragten, die regelmäßig tiefgefrorene Fertiggerichte konsumieren



Krone GRAFIK | Quelle: Statista Global Consumer Survey | Foto: stock.adobe.com/termis1983